



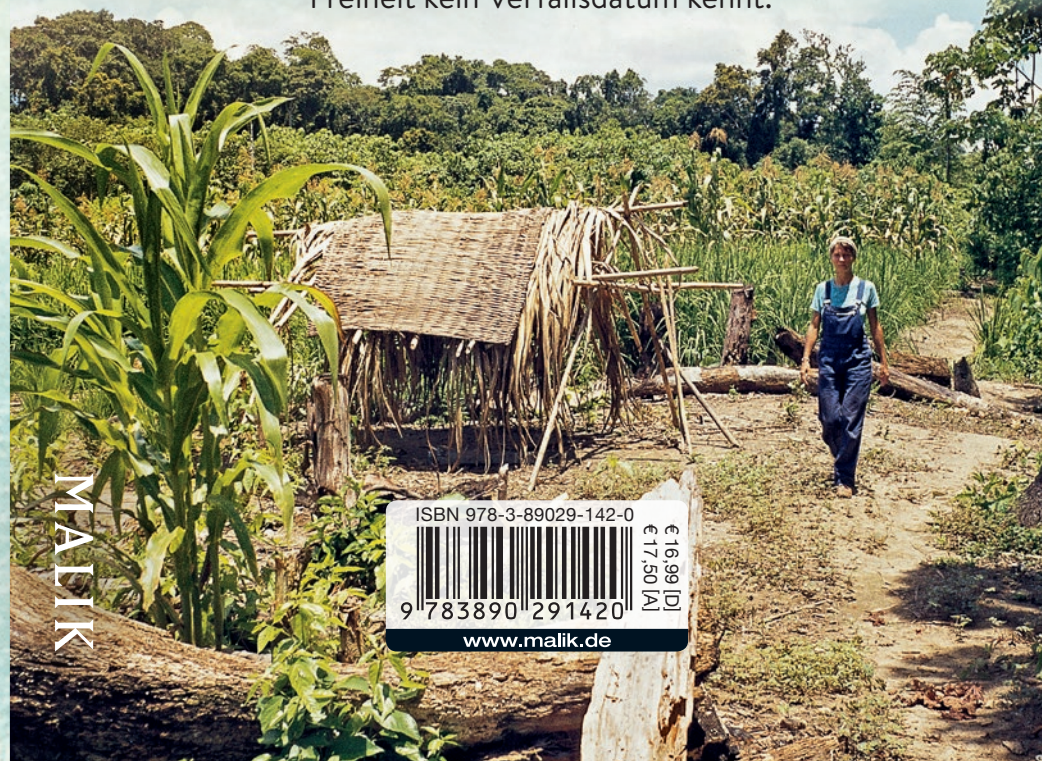
Gitti Müller ist Ethnologin, Fernsehjournalistin für WDR und ARD, Journalismustrainerin und Reisebloggerin. Nach ihrer Ausbildung zur Reisekauffrau verbrachte sie mehrere Jahre in Paris und in Südamerika. Zurück in Deutschland machte sie ihr Abitur auf dem zweiten Bildungsweg und studierte an der Universität in Bonn und in Puno, Peru. Für ihre Reportagen erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen. Heute lebt sie in Bonn.

www.gitti-mueller.de
www.comebackmitbackpack.com

Autorenfoto: Ingrid Blessing
 Umschlaggestaltung: Birgit Kohlhaas, kohlhaas-buchgestaltung.de
 Umschlagfotos: Gitti Müller (vorne; oben und unten, Klappe vorne, hinten), Coverfoto: Roland Rast

ZUM REISEN IST MAN NIE ZU ALT

1980 zog Gitti Müller als Backpackerin in die Welt: strandete auf einer Farm im Regenwald, geriet an finstere Soldaten in den Anden und erlebte hautnah la pura vida am türkisblauen Pazifikstrand. Mehr als drei Jahrzehnte später schultert sie erneut den Rucksack, um ihren Traum von Südamerika noch einmal zu verwirklichen. Dabei erfährt sie, wie sich das Unterwegssein in Zeiten von Google Maps und Smartphones verändert hat, warum ein Rucksack nicht mehr einfach nur ein Rucksack ist und dass auch für eine alleinreisende Frau über fünfzig das Hostel problemlos zum zweiten Zuhause wird. Voller Leidenschaft und Inspiration offenbart sie in ihrem Buch, dass die große Freiheit kein Verfallsdatum kennt.



MALIK

GITTI MÜLLER
COME BACK MIT BACKPACK

MALIK

GITTI MÜLLER

COME BACK — MIT — BACKPACK Eine Zeitreise durch Südamerika



Backpacken für Fortgeschrittene

Vor über dreißig Jahren verstaute Gitti Müller ihr Leben in einem grünen Zehn-Kilo-Rucksack mit Metallgestänge. Ihr Plan: so lange durch Südamerika reisen, wie die Dollar sie tragen! Offenherzig schildert sie, wie sie als 24-Jährige, lange bevor Google erfunden wurde, in Brasilien und Bolivien ahnungslos in Militärdiktaturen stolperte und Travellerschecks unter ihre Kleidung klebte. Wie sie in Peru die Sprache der Aymara lernte und in Guatemala wehmütig die letzten Fotos schoss. Und wie sie schließlich mit über fünfzig noch einmal mit dem Rucksack auf den Kontinent ihrer Sehnsüchte zurückkehrt; den Karneval in Montevideo erkundet, eine stromlose Insel im Titicacasee besucht und dem klimatischen Wandel im Nationalpark von Cahuita nachspürt. Augenzwinkernd erzählt sie, wo Hotelbewertungen und Wetter-Apps auch heute noch unwichtig sind. Welche Yogaübungen den Rücken stärken und wie es ist, wenn schließlich der eigene Sohn allein Richtung Südamerika aufbricht. Eine bezaubernde Einladung, endlich wieder den Rucksack zu packen – denn Backpacken ist und bleibt das beste Anti-Aging-Programm!